Beantwortung des Antrages der FWG-Kreistagsfraktion vom 11.11.2024

Die FWG-Kreistagsfraktion beantragt zur Darstellung und Beratung in den zuständigen Ausschüssen und im Kreistag:

1. Die Kosten für Lizenzen, Hardware, Rechte und Dienste in den verschiedenen Produktbereichen werden verdeutlicht und in einer Übersicht transparent dargestellt
2. Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit – Beschaffung, Lizenznehmung, gemeinsame Programmnutzung, ... werden aufgezeigt
3. Bemühungen der Kostensenkung werden kommuniziert; Austausch über Alternativen wird forciert
4. Möglichkeiten der Begrenzung für öffentliche Einrichtungen werden in den kommunalen Gremien wie Landkreistag thematisiert und auf Umsetzbarkeit geprüft.

Der Bericht der überörtlichen Prüfung des Kreises Warendorf 2022/2023 durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW bietet zu den o. a. Punkten umfangreiche Informationen und ist hier abrufbar:

https://gpanrw.de/sites/default/files/2023-10/Gesamtbericht_Kreis%20Warendorf_2022_f%C3%BCrs_Internet.pdf

Aus Sicherheitsgründen wird im Weiteren auf die Nennung spezifischer Softwareprodukte verzichtet.

Zu Punkt 1: Transparenz der Kosten

Planzahlen für Rechte und Dienste:	
Allgemeine Anwendungen	390.000,00 €
Kommunikation (Telefonie, Videokonferenzen etc.)	700.000,00 €
Fachanwendungen	150.000,00 €
Betriebssysteme/IT-Sicherheit	615.000,00 €
Hardware (unter 800 € netto):	
Allgemeine Beschaffungen bis ca. 3.000,- €	30.000,00 €
Ausgaben Bereich iPhone und iPads	25.000,00 €
Ausgaben Bereich Drucker und Scanner	70.000,00 €
Ausgaben Bereich Notebook	180.000,00 €
Ausgaben Bereich PC, Monitore, Mäuse, Tastaturen	140.000,00 €
Ausgaben Bereich Netzwerk	20.000,00 €
Zählerabrechnungen (Leasing-Kopierer)	20.000,00 €
LTO Bänder	20.000,00 €
Systemunterhaltung Leitstelle	20.000,00 €
Systemunterhaltung Rettungswachen	10.000,00 €
Umstellung Rettungswachen auf Thin-Clients	12.000,00 €
Dockingstations groß für Arbeitsplätze	80.000,00 €
Dockingstations klein für Homeoffice	30.000,00 €
Headsets	30.000,00 €
Notebooktaschen	7.000,00 €
Sicherung Serverräume	50.000,00 €

Zu Punkt 2: Interkommunale Zusammenarbeit

Die nachfolgende Darstellung stellt nur einige Beispiele dar:

Zusammenarbeit und Austausch:

- Die Möglichkeiten der Zusammenarbeit werden intensiv genutzt. Regelmäßige Arbeitskreise, wie die des Landkreistages NRW, der citeq, der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie Treffen von IT-Leitern aus dem Münsterland und West-Niedersachsen, fördern den fachlichen Austausch und die gegenseitige Unterstützung.

Gemeinsame Beschaffung und Lizenzierung:

- Die Genossenschaft **ProVitako** ermöglicht Synergien durch gemeinsame Beschaffungen, Standardisierung und professionelle Vergabeverfahren.
- Ähnliche Vorteile bieten Rahmenverträge auf **Bundesebene**, des **KDN** und der **citeq**, die eine Homogenisierung der IT-Landschaft vorantreiben.

Gemeinsame Programmnutzung:

- Auf Ebene der citeq werden Programme für Personalwirtschaft und Wahlen seit Jahren gemeinschaftlich genutzt.
- Der Kreis Warendorf ist Pilotanwender des Bauportals NRW. Auch im Bereich Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen wird ein zentrales Verfahren auf Landesebene eingesetzt.
- Serviceportale und Formularserver werden extern betrieben und vom Kreis und von allen kreisangehörigen Kommunen gemeinsam genutzt.
- Ein Geoportal wird zentral vom Kreis bereitgestellt.
- Für das Kfz-Zulassungsverfahren wird derzeit ein neues Programm und eine externe Bereitstellung geprüft.
- Ein Erfolgsmodell ist die Servicestelle Personal mit entsprechender Software. Hier übernimmt der Kreis Warendorf zudem die Durchführung der Aufgaben.
- Im Bereich mobiler Endgeräte unterstützt der Kreis einige Städte und Gemeinden mit einer Softwarelösung.

Zu Punkt 3: Kostensenkungsmaßnahmen

- Der Kreis Warendorf setzt seit vielen Jahren intensiv auf **Open-Source-Anwendungen**, sowohl intern als auch extern. In 2025 soll z. B. eine kommerzielle Lösung im Geobereich durch Open-Source abgelöst werden.
- Dieses Jahr wurden zusätzlich gebrauchte Lizenzen erworben.
- Bei allen Anschaffungen wird stets die Wirtschaftlichkeit geprüft.

Trotzdem ist bei kommerzieller Software, deren Kosten häufig nutzerabhängig berechnet werden, das Einsparpotenzial durch gemeinsame Nutzung begrenzt.

Die Digitalisierung führt jedoch zur Optimierung von Geschäftsprozessen und ermöglicht die effizientere Nutzung vorhandener Räumlichkeiten, z. B. durch **Homeoffice** und **Desksharing**.

Herausforderungen:

Die Kosten werden aufgrund steigender Sicherheitsanforderungen und wachsender Digitalisierung weiter zunehmen.

Zu Punkt 4: Prüfung von Kostenbegrenzungen

Die Frage bedarf einer weiteren Präzisierung, um gezielte Prüfungen und Diskussionen zu ermöglichen.